

HYPERURIKÄMIE: ERHÖHTE HARNsäURE UND PURINE... IST DAS ALLES?

Internistisch meist immer eher nebenbefundlich mitgeführt...bis aus der Hyperurikämie ein Gichtanfall wurde...Und dann- Gichtattacken durch Purinsenkung vermeiden? Purine berechnen- und die Ernährung danach ausrichten?

Nein, das Wissen ist überholt und die Führung von Hyperurikämiepatienten muss den aktuellen Erfordernissen angepasst werden! Da Harnsäuren sowohl mit der Nahrung aufgenommen werden, als auch im Körper produziert werden ist ein Umdenken zwingend. Das Seminar will den Blick für Auffälligkeiten im Ernährungsprotokoll schärfen und Vorboten einer hohen Harnsäurebildung detektieren. Mit ein wenig Physiologie und Biochemie werden wir uns den erhöhten Harnsäurewerte nähern.

In der Zusammenschau mit einem Seitenblick in das Laborblatt kann bereits vor einer Gichtattacke präventiv gearbeitet werden!

Montag, 4 Juni 2018
9.30 Uhr –17.00 Uhr
Veranstaltungsort: Schwerin

Das Programm

HARNsäURE

- **Purinstoffwechsel & Harnsäurepool!**
- **Ups- dicker Zeh! Klinik der Gicht**
- **Diagnostik der Purinstoffwechselstörungen**
- **Hyperurikämie - Therapieoptionen**
 - Nicht pharmakologische Maßnahmen
 - Pharmakotherapie
 - Therapie des akuten Gichtanfalls
- **Ernährungsmuster und Prävention**

Referentin: Dipl.oec.troph. Christiane Schäfer

Referentin: Dipl.oec.troph. Christiane Schäfer

Organisation & Anmeldung:

Gesine Ross, Sektion DGE MV- Schwerin, Schwerin

Anmeldung per Mail an: info@dge-mv.de